

The great Journey of the Straw Hat Pirates

Every legend has a beginning.

Von Cessy

Kapitel 20: Hochmut kommt vor dem Fall

- Innenhof, Beginn der Party -

"ZUM TEUFEL NOCHMAL!!!", brodelnd als wäre der Teufel persönlich unterwegs, fluchte ein offensichtlich schlecht gelaunter Celatine durch die Partykreise, als er die aufgetafelten Speisen, die zahlreichen Instrumente, die Massen an alkoholischen Getränken und nicht zuletzt Kayo, der vom kleinen Zeh bis zur letzten Haarspitze aufgetakelt hatte, erspähte. "WIE KOMMST DU IMMER AUF SOLCHE IDEEN, KAYO?! SEIT JAHRHUNDERTEN WURDE HIER KEINE PARTY GESCHMISSEN UND ICH HABE MIT SICHERHEIT NICHT MEINE ERLAUBNIS FÜR SODOM UND GOMORRHA GEGEBEN!!!", aufgebracht lief der Schlossherr auf und ab, ignorierte die peinlich berührten Gesichter der Strohhutbande die sich in den Ehekrieg der beiden Männer klugerweise nicht einmischten. Mit letztem Schritt stand der Langhaarige vor Silas und ermahnte diesen mit scharfem Blick. "Wie konntest du mich so sehr enttäuschen, Crescent? Vergiss nicht unter wessen Kommando du dienst." Interessiert beobachtete Celest die Drohung und fragte sich insgeheim wie lange der zwielichtige Typ wohl schon auf dieser Insel war und vor allem: Warum?

Seufzend erwiderte der Blauhaarige den Blick des Schlossherren und antwortete diesem gelassen. "Es war Kayos Idee. Und du musst zugeben Celatine... noch nie war der Garten dem Paradies so gleich." Ringsherum waren die Flieder- Teufels und Jasminsträucher zu neuem Leben erwacht und blühten in strahlend roten, violetten und weißen Farben um die Wette. Der betörende Duft drang auch Celatine in die Nase, der die Blütenpracht nicht zu schätzen wusste. "EINEN TEUFEL GEBE ICH AUF DAS PARADIES!!!" Beschwichtigend hatte sich Kayo zu den beiden Männern gestellt, als die Erde unter seinen Füßen bedrohlich zu beben begann. Celatine war völlig empört über die Gegebenheiten seiner Insel, seine dunklen Tattoos begannen angriffslustig zu routieren. "Celatine. Ich bitte dich. Solange um 00.00 Uhr alles beim alten ist, lass uns doch ein wenig amüsieren.", gab der Grünhaarige zu bedenken, erntete aber vorerst nur einen böartigen Blick aus den sich verfärbenden Irden des Langhaarigen. Abwertend seufzte Silas auf und ging einige Schritte hinüber zu Celest, die dem Schauspiel mit dickem Klob im Hals neugierig beiwohnte. Amüsiert grinste der gut zwei Meter hohe Mann auf, als er die distanzierten Schritte der

Schiffszimmerin vernahm. Klangheimlich schien sich Cessy davonstehlen zu wollen als sich Silas ihr näherte und suchte Schutz bei ihrem zweitklassigen Schwertkämpfer.

"Das ist mir alles nicht geheuer Zorro...". "W-was? Driienk dir dochemal'n Schessy!" Das war nicht sein ernst. Neben Zorros Schoß türmten sich gut sechs Maß Bier. Der sonst so trinkfeste Schwertkämpfer schien tatsächlich schon betrunken zu sein. "BIST DU BESCHEUERT?!", motzte die Schiffszimmerin empört drauf los, ehe sie sich den Bierkrug Zorros unter die Nase hielt und daran schnupperte. "Das ist kein Bier du VOLLIDIOT!!!", "YOOOHOOOOO das habe ich dem verrückten Schwertkämpfer auch gesagt aber er trank einfach drauf los, schönes Kind!" Der beißende Geruch von irgendwas hochprozentigen drang der Handwerkerin in die Nase, woraufhin sie den Krug angewidert an die Seite beförderte und das Schauspiel zwischen Celatine und Kayo weiter verfolgte. Inzwischen hatte sich auch Shatiel zu den beiden Streithähnen dazugesellt und kommentierte den Zoff mit ihren gewohnt glasklaren Bemerkungen.

"Keine Sorge Papa, Kayo hat keinen gefallen an irgendwen hier." Verwirrt starrte Celest den Schlossherren an. ER war Shatiels Vater?! "Ach nein... wie süß du bist Celatine...", "SHATIEL HALT ENDLICH DEIN VORLAUTES MUNDWERK!!!", fluchte der Langhaarige wie wild los, erntete aber nur zwei zufrieden lächelnde Gesichter der beiden Grünhaarigen. "Deine Autorität ist gewiss nicht untergraben, bloß weil ich so etwas sage.", "Geh auf die Party Shatiel. Silas passt auf dich auf. Du weißt doch das deine beiden Papas Streit lieber alleine klären." ,sanft hauchte der Grünhaarige dem Schlossherren einen Kuss auf den Mund und zwinkerte diesem kokett zu. Verdutzt starrte Celest auf Kayo und Celatine. Damit hatte sie nicht gerechnet. Sie wusste zwar das Kayo vom anderen Ufer war, aber die beiden auch wirklich ein Paar waren und zur Krönung auch noch ein Kind hatten, übertraf ihre Vorstellungskraft bei weitem. Nüchtern holte der Seelensammler auf Kommando das Kind ab indem er es bei der Hand nahm. Freudestrahlend sang Shatiel irgendeine Melodie die sie selbst nicht kannte und strahlte über beide Ohren als sie das riesige Buffet erspähte. Im vorbeigehen grinste dre Blauhaarige die Schiffszimmerin provokativ an. "Keine Angst. Ich habe als einziger in diesem Schloss kein Interesse an Männern. Aber das solltest du ja bereits wissen." Angelaufen auf die Farbe einer Tomate riss Cessy die Augen weit auf und trat nach Zorro. "MACH IHN ENDLICH FERTIG ZORRO!!!", "Wjaadoooo Uschiiii Mooohhhjii!", gab dieser nur in seinem Suff von sich und tastete nach einem Stock um diesen wie wild in der Luft herumbäumeln zu lassen. "Hum..wie ich schon sagte. Verschenden keinen Gedanken an Etikette..." Wütend ballte Celest ihre Faust bis die Sehnen weiß hervortraten, wurde sogleich aber von Shatiel in ihrer eigenen Wut unterbrochen, indem sie den allesvernichtenden Schlagabtausch lieferte. "Celest. Du solltest dich im übrigen um deinen blauen Fleck am Hals kümmern." Amüsiert kicherten sowohl das Kind als auch der dazugehörige Seelensammler auf. Erschrocken, vom rot fast aufgeessen, fasste sich Celest an den Hals und verdeckte das Mitbringsel letzter Nacht mehr oder weniger mit ihrer Hand. Wie auf ein Kommando stand plötzlich Raine hinter ihr die den Fleck begutachtete. "Was ist das für ein Hämatom an deinem Hals, Cessy? Ich war der Meinung du hättest Teufelskräfte." Interessiert zuckte die markante Augenbraue des Seelensammlers und die des Schwertkämpfers auf, der binnen Sekunden aus seiner jämmerlich-besoffenen Haltung aufstand und den Hals von Celest in Augenschein nahm. "WER WAR DAS?!", fauchte der Schwertkämpfer wie wild auf und schien mit einem Schlag wieder nüchtern zu sein. Schief lachend strich die Schiffszimmerin über die Stelle an der sich

das Mitbringsel befand und ließ den Fleck verschwinden. Offenbar war sie nur in der Lage ihre heilenden Teufelskräfte einzusetzen, wenn sie selbst über eine Verletzung Bescheid wusste. "ER WAR DAS NICHT WAHR?!", wie wild werkelte Zorro mit seinem Stock herum, motzend und auf 360° Blutdruck zweifelsfrei steigend, wirbelte der Schwertkämpfer mit dem Ast in der Luft, wurde jedoch mit einer blitzschnellen Handbewegung seitens Silas der Waffe entledigt. Die schnappende Bewegung seiner Fingerspitzen war derart schnell, dass Zorro fünf Sekunden brauchte um zu registrieren das er ohne "Waffe" war.

"Benimm dich. Dies ist nicht dein Schloss."

"WEM SAGST DU DAS DU ABGELECKTER FATZKE?!! FÜR WEN HÄLST DU DICH EIGENTLICH?!?!"

"Hum."

"HMPF!!!"

"Du solltest auf dieser Insel ganz tief stapeln, mein junger Freund."

"ICH STAPEL DICH GLEICH MAL HOCH!!!"

"Sehr amüsan."

"DU ARROGANTES ETWAS!!! ICH WERD DIR DEIN GRINSEN AUSTREIBEN!!!"

"Den Stock dafür hast du ja nicht mehr.", kicherte der Blauhaarige amüsiert auf und wand sich des Schwertkämpfers ab.

"OKAY JETZT REICHTS ICH BRAUCH EINEN WHISKEY!!! ICH WUSSTE ES VOR DREI STUNDEN SCHON UND JETZT IST ES SOWEIT!!!", posaunte die Schiffszimmerin drauf los. Völlig entkräftet von den Provokationen der beiden Männern stampfte sie unter beschwichtigenden Worten seitens Raine zu der Bar, in der sich Massen an Alkohol auftürmten.

"Celest, überstürze nichts.", gab Raine zu bedenken.

"BLA BLA GEISTER....BLABLA AUGEN... BLABLABLA SKELETTE!"

"YOOHOOOO!!!", "COOOLES SKELETT!!", wild tanzten Ruffy und der Afroträger im Kreis. Herrlich unästhetisch hing ein Stück des überdimensional großen Stück Fleisches aus dem Mund des "zukünftigen Piratenkönigs".

"MÄNNER!!! IMMER DASSELBE!!!", fluchte Celest unaufhörlich motzend weiter, ehe sie den zweiten Krug Whiskey wie Wasser ihre Kehle hinunterbeförderte. Neben ihr stand ein offenbar auch schon recht angetrunkener Alaric, der schon den vierten Krug in einem Schluck weggetrunken hatte. "UND DU?! WAS WILLST DU?!", "Ich bin nicht schwul....", seufzte der Rotschopf pessimistisch auf und setzte sich auf einen nahegelegenen Stumpf. "WIRD JA IMMER BESSER HIER!!!", fluchend setzte sich Celest auf das nahe stehende Klavier und trank ihren mittlerweile vierten Krug etwas langsamer als die übrigen zuvor. "Meine Güte...." Der Schiffszimmerin wurde allmählich schwummrig. Wie in Zeitlupe beobachtete sie den offenbar wieder betrunkenen Zorro an dem Tisch um den sich die alkoholischen Getränke auftürmten. Zielsicher griff der Schwertkämpfer nach einem normalen Bier. Neben ihm stand Sanji der ebenfalls becherte. Einzig das Skelett, Ruffy und Chopper tranken nicht sondern sangen irgendwelche schiefen Lieder von denen keiner so genau den Text wusste. Ihre Familie. Es war eine gute Familie beschloss sie in diesem Augenblick. Verträumt schloss die Rosahaarige ihre Augen und griff nach dem Krug um diesen noch einen

Schluck zu entlocken. Langbeinig hatte sie sich auf das Dach des Klaviers gelegt und lauschte den dunklen Tönen die plötzlich aus dem Instrument drangen. Als Celest ihre Augen öffnete blickte sie in die allesverzehrenden Silberaugen des Seelensammlers. "Dieses Stück nennt sich Rigani.", "Interessiert mich nicht.", mit aufplusternden Wangen versuchte sich die Schiffszimmerin zu erheben, war jedoch gebannt von der riesigen Sense die an dem Klavier lehnte. Wie konnte ihr das riesige Werkzeug vorher nicht aufgefallen sein? "Bevor du die Flucht ergreifst, hör mir zu." Interessiert wippte ihr Kopf zur Seite. Das waren ja ganz neue Töne. "Rigani war die Mittlerin zwischen Himmel und Unterwelt. Sie verbrachte einige Tage beim Herrn des Himmels und reiste daraufhin in Unendlichkeit zum Herrn der Unterwelt um sich mit ihm zu vereinigen." Trocken schluckte die Rosshaarige und beförderte sogleich einen weiteren Schluck Whiskey in ihren Mund. "Auf dieser Insel ist man weder im Himmel noch in der Hölle.", gab Silas zu bedenken als seine schwarz lackierten Fingerspitzen über die Tasten hinwegfegten. In einer Schnelligkeit in der Celest ihre Augen nicht bewegen konnte, eilten seine Kuppen über die weiß lackierten Tasten hinweg und ehe die hellen Töne aus dem Instrument gelockt waren, änderte sich der Ausdruck des Seelensammlers zu etwas was das rosahaarige Monster nicht erklären konnte. Er war so unwirklich wie er mit seinen geschlossenen Augen die Tasten des Klaviers bediente. Würden sich noch immer dieselben Silberaugen unter diesen schwarz geschminkten Augenlidern befinden? Warum stand die Rosshaarige nicht einfach auf und ging? Sie konnte sich nicht bewegen oder wollte sie sich nicht bewegen? Doch mit einem Mal schlug die einfache Wahrheit gnadenlos zu: So zwielichtig wie dieser Typ auch war, sein Klavierspiel war wunderschön.

Der Schwertkämpfer und der Smutje der Strohhutbande, schienen sich mittlerweile offensichtlich einen Wettkampf abzuliefern. Statt sich wie üblich mit Schwert und Tritten zu bekämpfen, hatten sie es sich zur Aufgabe gemacht die Alkoholvorräte des Schlosses zu vernichten. Flaschen und Krüge türmten sich zu ihren Füßen, während Chopper anscheinend als Schiedsrichter fundierte und die geleerten Behältnisse munter zusammenzählte. „Zorro: 7! Sanji: ebenfalls 7! Gleichstand!“

„Jetzt schau’ dir mal diesen schmierigen Lackaffen an, Kringelbraue...“, mürrisch deutete der Grünhaarige gen Silas. Bestätigendes nicken seitens Sanji, der den Blauhaarigen eben so finster musterte wie sein Erzrivale. „Taucht aus dem Nichts auf und macht sich einfach an unsere wunderschöne Cessy ran...“, „Hat es tatsächlich gewagt ihr einen Knutschfleck zu verpassen und klimpert ihr jetzt auch noch mit seinen lackierten Nägelchen ein Ständchen auf dem Klavier...“, „Und das direkt vor unserer Nase... Dieser Typ ist echt nicht mehr an Dreistigkeit zu übertreffen.“

„Wuhuuuuu!!! Zorro: 9!!! Sanji: 8!!!“

„Arrogante, geschminkte Tunte... Sowas ist doch kein Kerl... Ich mein... hast du dir mal seine Klamotten angeschaut?“, „Und dieser Gestank... Da riechst sogar du nach ganztägigen Training nach Blumenwiese. Was ist das Eau de Leiche?“, „Selbst dein widerlicher Fraß riecht besser. Außerdem ist er doch locker über Dreißig... und wie der redet... Der hat sogar die Feuerschnalle auf meiner Wer-nervt-mich-am-meisten-Rankingliste überholt.“, „Lass’ Rainey gefälligst daraus, du dämlicher Buschaffe. ... Seine Hautfarbe ist doch auch alles andere als gesund...“, „Die Frisur... Lächerlich...“, „Was findet sie nur an ihm?“, „Wie sie ihn ansieht...“, „Mhmm...“, „Grrrrr...“

„Zorro: 11! Sanji: 11! Und wieder Gleichstand!!!“

„Vielleicht...“, „Sollten wir...“, „Wir?“, ein kurzer, aber intensiver Blickwechsel ließ die beiden Streithähne bis über beide Ohren grinsen. „Den Typen mal `ne ordentliche Abreibung verpassen und ihn in seine Schranken weisen.“

„Sagt mal Jungs worüber redet ihr da eigentlich?“, neugierig hatte der auf dem Boden sitzende, kleine Elch seinen Kopf schräg gelegt. „Siehst du den Typen da, Chopper?“ Der Schwertkämpfer deutete mit einer abfälligen Geste zum klavierspielenden Schlossbewohner, während sich Sanji eine neue Zigarette ansteckte. „Was ist denn mit dem grusligen Typen?“, „Er hat unserer kleinen Cessy verdammt weh getan.“, „ER HAT WAS?!“, wie auf Kommando wuchs das pelzige Wesen fast aufs 10-fache seiner Ursprungsgröße an. „Siehst du wie er Klavier spielt?“ Grimmiges nicken des blaunäsigen Kolosses. „Er verzaubert sie gerade...“ Na wo Sanji in übertragender Hinsicht Recht hatte, hatte er Recht. Alkohol hin oder her. „Mit der Musik????!“ Dem naiven Chopper klappte die Kinnlade bis zum Anschlag herunter. „So ist es.“, bestätigte nun der mehr als nur angetrunkene Schwertkämpfer. Dem Elch schien derweil ein Licht aufgegangen zu sein, „Deshalb ist sie noch bei ihm, obwohl er sie verletzt hat...“ Synchrones nicken der beiden Erzrivalen. „DAS KÖNNEN WIR NICHT ZU LASSEN!!! ZORRO!!! SANJI!!! WIR MÜSSEN WAS UNTERNEHMEN!!!“

„Wenn ich doch nur meine...“ Wie auf ein Stichwort zog eine imaginäre Kraft plötzlich am Jackett des Grünhaarigen und ließ ihn unweigerlich zu Boden blicken. Ein siegessicheres grinsen zeichnete sich auf seinen Lippen ab, als er seine drei Schwerter vor den Füßen entdeckte. Sich nicht im Geringsten die Frage stellend, wie, was oder woher sie so plötzlich erschienen waren, griff Zoro zielbewusst nach seinem Wado-Ichi-Monji. Seine Waffen hatten ihn eben noch nie im Stich gelassen. In der Ferne schlich sich derweil ein düsteres grinsen auf die Lippen des langhaarigen Schlossherren. „Mehr brauche ich für diese Lachnummer nicht... Dann wollen wir diesen arroganten Kajasträger mal ordentlich ‚hochstapeln‘. Mal sehen ob er immer noch so eine große Klappe hat, wenn ich mit meinem richtigen Schwert vor ihm stehe.“

Binnen eines Wimpernschlages war der Muskelprotz der Bande hervorgeprescht, um Silas die Klinge seines Schwertes kosten zu lassen. Doch der hinterhältige Angriff schlug fehl. Blitzschnell hatte der Blauhaarige seine sichelartige Waffe gezogen, um Zorro's Schlag einhändig und beinahe mühelos abzufedern. Während sich die Waffen kreuzten, bahnte sich deutlicher Schweiß auf der Stirn des Grünhaarigen seinen Weg. Silas hingegen schien die Ruhe selbst zu sein, kokett schenkte er Celest ein lächeln, die Finger seiner linken Hand glitten dabei weiter über die Tasten des Klaviers.

„WAS ZUR HÖLLE????!“, ungebändigte Wut tränkte die Gesichtszüge des zweitklassigen Schwertkämpfers in ein sattes Rot. Seine muskulösen Arme bebten geradezu vor Anstrengung, während sein Feind nahezu unbeeindruckt sein Klavierstück für die Rosahaarige fortsetzte.

Die rehbraunen Augen der Schiffszimmerin weiteten sich derweil vor Überraschung. Was zur Hölle war nur in Zorro gefahren?! Und wie zum Teufel konnte Crescent diesem Angriff so nüchtern standhalten?! Jeder andere wäre unter der Wucht des Aufschlages

augenblicklich zusammengebrochen... oder würde sich zumindest aktiv verteidigen...

Den keuchenden Angreifer ignorierend, fixierte der Blauhaarige die aufgewühlten Gesichtszüge der Kleinwüchsigen, dessen entspannte Haltung sich mittlerweile verkrampft hatte. „Wir kommen zum Finale...“, „Wie bitte?“ Seiner Ankündigung folgend wanderten die langen Finger des Dunkelgekleideten in beeindruckender Geschwindigkeit über die Tasten. Die Höhen und Tiefen des Stückes, so schön, wie sie auch beängstigend waren, jagten eine Gänsehaut über den Körper der Schiffszimmerin und tatsächlich schien Celest für einen Moment alles um sie herum zu vergessen.

„Das ist ja nicht auszuhalten... Geh' mal beiseite mit deinem Zahnstocher.“, entschlossen löschte der Smutje die Glut seiner aufgerauchten Zigarette mit dem Absatz, um im nächsten Atemzug mit seinem rechten Bein auszuholen und den Musiker aus der horizontalen anzugreifen. Die Musik verstummte. Der gezielte Kick des Kampfkoches wurde mit dem bloßen Unterarm abgefangen, „In dieser Piratenbande besitzt wohl kaum einer ansatzweise Manieren... Das Klavierstück war noch nicht beendet, falls es euch Armleuchtern entfallen ist.“, mühelos hielt Silas den beiden Männern stand. „Ich schätze ihr seid der Lady eine Entschuldigung schuldig.“

„D-das g-gibt's nicht...“, zähneknirschend setzte Sanji einen Tritt nach, der ebenfalls unbewegt abgewehrt wurde. Zorro's definierte Oberarmmuskeln traten derweil deutlich hervor. Er schien seine gesamte Kraft zu benötigen, um den Druck der gekreuzten Waffen standhalten zu können. „ARGH!!!“, „Letzte Chance... Entschuldigt euch.“

„Pffffft!“, die Ansage des Musikers belächelnd, löste der Grünhaarige schließlich die Spannung zwischen der Sichel und seinem Wado-Ichi-Monji, um ein ganzes Stück nach Hinten zu springen und sich entschlossen sein Bandana um den Kopf zu binden.

„3-Schwerter-Stil... Mooonster... Strike!“

„Ratatouille!“

„RUMBLE BALL!“

Der Kapitän der verrückten Truppe war derweil so in das verdrücken unzähliger Köstlichkeiten vertieft, dass er erst bei einem enormen Knall, der durch das gesamte Schloss donnerte, aufhorchte. „Hmmmm“, mit riesigen Kulleraugen schlang Ruffy ein gesamtes Spanferkel auf einmal herunter, um im nächsten Moment eine riesige Staubwolke zu fixieren. Nach und nach zeichnete sich die unberührte Silhouette des großgewachsenen Musikers ab, zu dessen Füßen Zorro, Sanji, als auch ein geschrumpfter Chopper lagen – offensichtlich kampfunfähig. Ein breites grinsen huschte über die gummihaften Gesichtszüge des Schwarzhaarigen, „Oh oh. Das sieht nach Ärger aus.“ Der Strohhutträger wollte sich gerade aus dem Sitz erheben, als sich plötzlich eine Hand auf seiner schmalen Schulter niederließ, um ihn wieder zurück zu drücken. Überrascht blickte Ruffy nach oben, wo sein Navigator beschwichtigend den Kopf schüttelte.

„Celest?“ Raine die bis vor wenigen Sekunden noch ein angeregtes Gespräch mit Brook geführt hatte, das zu 98% daraus bestand zu verwehren ihm ihr Höschen zu

zeigen, wirkte vom aktuellen Geschehen sichtlich irritiert. „Seit wann besitzt sie die selbigen Teufelskräfte wie ich?“

„HÖÖÖÖÖÖÖÖÖ???!“

Mitten in der aufgewirbelten Staubwolke materialisierte die glühende Faust der Schiffszimmerin. Diese schien buchstäblich in Flammen zu stehen, allerdings weniger wegen schlummernden Teufelskräften, als vor angesammelter Wut. „IHR VOLLPFOSTEN!!!“

Und als wären die drei besiegten Strohhutpiraten nicht bereits genug erniedrigt worden, da sie innerhalb weniger Sekunden, gemeinsam gegen eine einzige Person verloren hatten, schien es sich Celest trotzdem nicht nehmen zu lassen, noch einmal ordentlich Salz in die klaffenden Wunden zu streuen.

Der am Boden liegende Sanji kassierte einen gezielten Tritt in die Bauchgrube. „IRKS!“

Chopper bekam einen deftigen Schlag auf den Hinterkopf und heulte sogleich drauf los. „AHHHhhhhhh!!!“

Und schließlich verweilte die Schiffszimmerin mit dem Absatz ihrer High-Heels auf Zorro's Dickschädel, nachdem dieser den Arschtritt seines Lebens kassiert hatte. „Mhhghffhh...“

„DAS GESCHIEHT EUCH IDIOTEN SOWAS VON RECHT!!! EUCH IST DOCH ECHT NICHT MEHR ZU HELFEN!!! WIE KÖNNT IHR ES WAGEN DAS WUNDERSCHÖNE KLAVIERSTÜCK WEGEN SO EINER VERKACKTEN KINDERKACKE ZU UNTERBRECHEN, IHR VOLLTRUNKENEN PRIMATEN!!!“

„Ich hab euch ja gesagt ihr sollt euch entschuldigen.“, die hemmungslose Wortwahl der Rosahaarigen ließ Silas amüsiert schmunzeln.

„ICH HAB DIE SCHNAUZE SOWAS VON VOLL EUCH STÄNDIG WIE EINEN SACK FLÖHE HÜTEN ZU MÜSSEN!!! DAS IST JA NICHT AUSZUHALTEN!!!“

„A-aber Cessy... Buhuhuuuu~“, plärrte Chopper aufklärend. „W-wir wollten dich doch nur beschützen.... Buhuhuhuhuuuuuuuu~“

„DAS WIRD JA IMMER BESSER!!! IHR WOLLTET WAS?????!“ Dieses bestimmte, sensible Thema brachte das Fass nun endgültig zum Überlaufen. „ZUR HÖLLE NOCHMAL CHECKT ES ENDLICH!!! ICH BIN WEDER AUF DEN TOPFLAPPEN, NOCH AUF DAS KUSCHELTIER, DAS GUMMIHIRN, DEN ZWEITKLASSIGEN SCHWERTKÄMPFER, DIE SHOPPINGQUEEN, ...auf Rainey... Miiiiiiiiiihawk <3 ODER SONST WEN ANGEWIESEN!!! ICH KANN AUF MICH SELBST AUFPASSEN ALSO KÜMMERT EUCH GEFÄLLIGST UM EUREN EIGENEN SCHEIß!!!“, ihre Ansage tatkräftig unterstreichend gab es zur Krönung noch einmal einen saftigen Tritt für die Unruhestifter. „BEIM NÄCHSTEN MAL UND DAS SCHWÖRE ICH EUCH WISST IHR NICHT EINMAL MEHR OB IHR MÄNNLEIN ODER WEIBLEIN SEID!!! HMPF!!!“, energisch vollführte das aufgebrachte Temperamentbündel eine 180° Drehung, um sich dann aus Trotz an die Seite des

Schulter.“, „So?“ Bestätigendes nicken des Älteren.

Alarics Finger umschlossen die rechte Hand der Blackbeardvizin fest, konzentriert streckte er seinen Arm mit ihrem aus, bevor sich seine noch freie Hand auf ihre Taille legte. Unwillkürlich streckte Raine ihren Rücken durch und nahm eine korrektere Haltung an. Dass sie so gerade stehen konnte, hatte sie bis dahin nicht erahnen können. Die Hand, die auf ihrer Taille ruhte, war angenehm warm und brannte sich förmlich durch den Stoff ihres Kleides hindurch. Interessiert bemerkte Raine das Alaric's Hände wirklich groß waren. „Jetzt machst du mit deinem rechten Fuß einen Schritt nach vorn. Mit dem linken gehst du zur Seite, dabei kommt eine halbe Drehung und zum Schluss der rechte Fuß wieder neben den linken.“ Schritt für Schritt führte der offenbar geübte Tänzer die Unerfahrene durch die Abfolge eines klassischen Walzers. Er strahlte eine ungewöhnliche Ruhe und Gelassenheit aus, die Raine sichtlich zu faszinieren schien. „In Ordnung...“, „Bist du dann bereit?“ Auf die Hand starrend die auf der breiten Schulter des Größeren ruhte, wanderten die dunklen Augen des Feuermädchens über Alarics breite Brust, seine schmalen Hüfte... bis zu seinen kräftigen Beinen und schlussendlich bei seinen nackten Füßen. Erst dann verweilte sie bei seinen maskulinen, feingeschnittenen Gesichtszügen, seinem verschiedenfarbigen Augenpaar. Die schmalen Lippen des Navigators formten sich zu einem sanften Lächeln, während eben dieses Augenpaar sie ebenso musterte. „Und?“ Dezentos nicken der Kleineren. Unsicher setzte Raine ihren rechten Fuß nach vorne und Alaric seinen linken dazu synchron nach hinten. Eine halbe Drehung nach links und schon standen sie wieder wie zuvor auf der Stelle. „Sehr gut. Und jetzt das Ganze mit dem linken Fuß, nur nach hinten und die Drehung in die andere Richtung. Bekommst du das hin?“, „Ich versuch's...“, während die Beiden einen kleinen Tanz vollführten ruhte der Blick des korallenfarbigen Wuschelkopfes unentwegt auf ihren nackten Füßen. „Ich halte mich für sehr belesen, aber tanzen ist mir dennoch ein Mysterium.“ Alaric lachte leise, was Raine sichtlich zu verunsichern schien. „Dennoch machst du das sehr gut. Aber hör auf dir ständig auf die Füße zu starren... Dadurch wirst du unsicherer.“, „In Ordnung. Darf ich dich was fragen, Alaric?“, „Jepp.“, „Wo hast du das gelernt?“, „Die Marine gibt regelmäßig und zu jedem noch so dämlichen Anlass einen Ball. Perfekt um den Vorgesetzten in den Hintern zu kriechen... Insbesondere wenn es sich dabei um eine Frau handelt.“ Die Kleinere blinzelte irritiert. „Heißt das du kriegst mir gerade in den Hintern?“, „Bist du meine Vorgesetzte?“, „Solltest du dann nicht lieber mit Ruffy tanzen?“ Alaric lachte laut auf. „Nein. Und jetzt konzentrier' dich.“ Ein eiskalter Schauer lief Raine über den Rücken, gefolgt von einem Hitzeschub der ihren Körper durchfuhr, als sie spürte wie sich Alarics Griff um ihre Taille festigte und sich seine Finger durch den dünnen Stoff fast schon in ihre Haut brannten. „Was ist der nächste Schritt?“, flüsterte sie leise. „Die gelernten Bewegungen fließend und elegant zu kombinieren. Und natürlich passend zum Takt.“ Sie begaben sich wieder in die korrekte Tanzposition und als der richtige Takt – so schien es zumindest – kam, bewegten sie sich wieder über die Tanzfläche. Rechter Fuß nach vorn, halbe Drehung nach links, rechter Fuß neben den Linken und dann linker Fuß nach hinten, halbe Drehung nach recht, linker Fuß neben den Rechten. Immer wieder, zwischendurch eine Drehung um ihre eigene Achse, als Alaric seinen Arm hoch zog und sie sich unter seinen Arm hindurch bewegte. Die Bewegungen wurden fließender, obwohl Raine immer und immer wieder aus dem Takt kam und dem Größeren hin und wieder auf die Füße trat und sich im Anschluss tausendfach entschuldigte. Der Navigator war ein wirklich ausgezeichneter Tanzpartner, der immer perfekt auf die Tollpatschigkeit

seines Gegenübers reagierte. Tatsächlich schien Raine nach und nach immer mehr gefallen am Tanzen zu finden und auch Alaric wirkte sichtlich amüsiert...Offensichtlich genossen sowohl Raine, als auch Ric den Abstand vom allgegenwertigen Chaos das sie umgab. Auch wenn die Auszeit nicht von Großer Dauer sein würde, kosteten sie den Moment voll aus.

„Sooooooooo~“, breit grinsend hatte sich Kayo zum Smutje in die ernannte Raucherecke gesellt. Offensichtlich witterte die neugierige Quasselstrippe eine Chance auf neuen Lästerstoff und packte sich das in seinen Augen schwächste Glied der Truppe, um den verwirrenden Beziehungschaos innerhalb der Strohhutbande näher auf den Zahn zu fühlen. „Sanji, richtig? Haaachja~ bei euch scheint ganz schön viel los zu sein. So viele Männer und lediglich zwei Frauen...“, „Du hast ja gar keine Ahnung...“, seufzte der mehr als nur angetrunkene Blondschoopf leise und genehmigte sich einen ausgiebigen Zug seiner Zigarette. „Also... ist irgendwer von euch in einer Beziehung mit einer von den Lady's?“, „Das ist kompliziert.“, „Ich hab Zeit~“, säuselte der Grünhaarige zufrieden über das gefundene Fressen. „Fangen wir mit Cessylein an.“, bestimmte der Grünhaarige salopp. „Hat sie was mit diesem Muskelprotz am laufen?“, „Zorro? Pffft. Hätte er wohl gern'.“, „Achso? Also für mich sieht es ziemlich eindeutig aus, wenn du mich fragst.“, „Hm?“, interessiert folgte der Blick des Blondschopfes dem von Kayo und landete letztendlich bei Zorro, der sich zielstrebig Silas und Celest näherte.

„Kann ich dich kurz sprechen, Ces?“, „Klar, schieß' los.“ Die Schiffszimmerin schien sich mittlerweile dank Unmengen an Alkohol mit dem Blauhaarigen auf einer Wellenlänge zu befinden. Seit des Konfliktes war sie keine Sekunde von dessen Seite gewichen. „Alleine.“, mürrisch warf Zorro seinem neuen Feind einen abwertenden Blick zu, um Celest im nächsten Moment etwas Abseits zu taxieren. „Hey! Was bist du denn so grob?!“ Die Kleinwüchsige lehnte mit dem Rücken zur Wand, als ihr der zweitklassige Schwertkämpfer gefährlich nah kam. Eine Hand an der Wand über ihren Kopf abstützend beugte er sich zu ihr herunter, „Selbst du für deine Verhältnisse solltest bemerken, dass hier etwas nicht stimmt.“, „Für meine Verhältnisse?!“, die rehbraunen Augen der Kleineren sprühten Funken. „Mit diesem Typen stimmt was nicht.“, „Und mit dir ebenso nicht... Der Alkohol in deinem Atem raubt mir die Luft! Ich kann kaum atmen! Und jetzt mach dir locker, Zorro.“, „So?“, grinsend beugte sich der mehr als nur Angetrunkene noch ein Stückchen weiter zur Rosahaarigen herab und stoppte mit seinen Lippen kurz vor ihren. „Vielleicht sollte ich dir noch das letzte Fünkchen Atem verschlagen?“, „WAS ZUR HÖLLE??!“, sichtlich überrumpelt riss Celest ihre Augen auf und wagte sich keinen Millimeter zu bewegen. „Du bist betrunken Zorro!!! Hör auf mit dem Mist!!!“, „Und du mein kleines, rosahaariges Monster...“, die dunkle, raue Stimme des Schwertkämpfers ließ die Schiffszimmerin erschauern. Die Art wie er sie ansah übte eine ungewohnte Faszination auf sie aus... So kannte sie ihn gar nicht. „...du solltest dich wirklich... locker machen.“, laut lachend löste sich der Größere von der wohlpropotionierten Schönheit die nun die Welt nicht mehr verstand. „Du hast doch nicht ernsthaft geglaubt das ich dich küsse??! Ahahahahahahahahah!!!“, „I-ich...“ Grinsend klopfte Zorro ihr freundschaftlich auf die Schulter. „Da wäre es ja wahrscheinlicher dass ich den verliebten Topflappen abknutsche!!! Ahahahahahahahahaha!!!“, „Wie bitte?!“, „Du bist einfach nicht der Typ Frau dem die Männer zu Füßen liegen, Ces. Find dich damit ab. Du bist und du bleibst eben ein rosahaariges Monster und verwandelst dich auch mit rosa Kleidchen nicht in eine

begehrtenswerte Frau. Bei deinem Temperament und aufbrausenden Wesen wird sich niemals ein Kerl ernsthaft für dich interessieren. Schlagfertige Argumente hin oder her.“ Das aus dem Schwertkämpfer die Wut und insbesondere die Eifersucht über den Knutschfleck und die Tatsache dass Celest immer noch mit dem arroganten Typen rumhing sprach, schien in diesem Moment keiner der Beiden zu realisieren. Die Tatsache dass Zorro gerade fast tatsächlich einen schwachen Moment gehabt hätte, kaschierte er geschickt in dem er nach aller Kunst über die Schiffszimmerin herzog. Diese wirkte sichtlich gekränkt, sodass es ihr an üblicher Schlagfertigkeit fehlte. Wütend presste Celest ihre Lippen aufeinander, ihr gesamter Körper zitterte dabei vor reißenden Zorn. Scharf sog sie Luft in die Lungen sodass ihre Nasenflügel vor unterdrückter Wut bebten. Was bildete sich dieser zweitklassige Schwertkämpfer ein?! Zum überraschen des Grünhaarigen kehrte sie ihm dann plötzlich kommentarlos den Rücken...

Wie konnte dieser grünhaarige Macho es wagen sie derartig zu beleidigen?! Nicht begehrtenswert. Pfft. Noch nie hatte sie irgendein Individuum derartig gekränkt. Seine Worte verletzten sie so sehr, dass sie für einen Bruchteil sogar an sich selbst zweifelte und sich tatsächlich fragte ob Zorro vielleicht Recht hatte?

„Wie gesagt. Hätte er wohl gern.“, grinsend hatte Sanji sich eine weitere Zigarette angezündet. „Hm. Ich werde trotzdem das Gefühl nicht los das da was zwischen ihnen ist.“, „Das einzige was die beiden verbindet sind Cessy’s schallende Ohrfeigen.“, „Und was ist mit diesem Mihawk von dem sie unentwegt plappert?“, „Kindheitsschwärmerei. Der einzige Mann den sie wirklich liebt, bin und bleibe ich.“, „Ach?“, sichtlich überrascht zog Kayo die Augenbrauen empor. „...und ich kann ihr nicht gerecht werden, da ich im Zwiespalt stehe. Ich liebe nämlich zwei Frauen.“, „Uhhhh~ Interessant. Sag nicht du, Ces und Raine führt eine Dreiecksbeziehung?“, „So ist es.“, „Und Alaric?“, „Ach der... keine Konkurrenz.“ Zwei laute Glockenschläge unterbrachen die angeregte Unterhaltung der beiden Raucher. „Ach herrje! Es ist ja bereits 23:45uhr!“, „Mhm?“, „Ich muss leider weg. Quatschen wir später weiter?“, „Ähm meinetwegen.“, „Supi~ Ich freu’ mich!“